

Gefährdungen

Mechanische Gefährdung

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |
| <input type="checkbox"/> | Gefährliche Oberflächen |
| <input type="checkbox"/> | Unkontrolliert bewegte / herabfallende / umstürzende Teile |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Transport oder mobile Arbeitsmittel |
| <input type="checkbox"/> | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |
| <input type="checkbox"/> | Absturz |

Elektrische Gefährdung

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Elektrischer Schlag |
| <input type="checkbox"/> | Lichtbögen |
| <input type="checkbox"/> | Statische Elektrizität |
| <input type="checkbox"/> | Elektromagnetische Felder |

Chemische Gefährdung / Kontamination

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Hautkontakt mit Gefahrstoffen |
| <input type="checkbox"/> | Einatmen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube, Rauche) |

Brand / Explosion

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Brandgefährdung (gefährliche, brennbare Stoffe) |
| <input type="checkbox"/> | Explosionsgefährdung (expl.-fähige Atmosphäre) |
| <input type="checkbox"/> | Zündquellen bei Brand- bzw. Expl.-gefahr |
| <input type="checkbox"/> | Explosivstoffe (Sprengstoffe) |

Physikalische Einwirkungen

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Lärm |
| <input type="checkbox"/> | Vibrationen (Ganzkörper-V., Hand-Arm-V.) |
| <input type="checkbox"/> | Optische Strahlung (UV, IR, Laser) |
| <input type="checkbox"/> | Ionisierende Strahlung |
| <input type="checkbox"/> | Über- oder Unterdruck |

Sonstige Gefährdungen

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Thermische Gefährdung (Heiße / Kalte Medien) |
| <input type="checkbox"/> | Biologische Arbeitsstoffe |
| <input type="checkbox"/> | Physische Belastung / Arbeitsschwere |
| <input type="checkbox"/> | Belastung durch Arbeitsumgebung (Klima, Beleuchtung) |
| <input type="checkbox"/> | Gefahr des Ertrinkens |
| <input type="checkbox"/> | Alleinarbeit (gefährliche Arbeiten) |



Schutzmaßnahmen

Vor Antritt der Fahrt beachten:

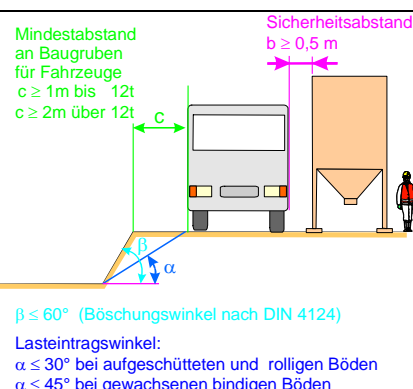
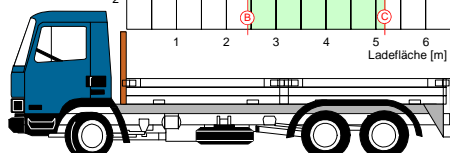
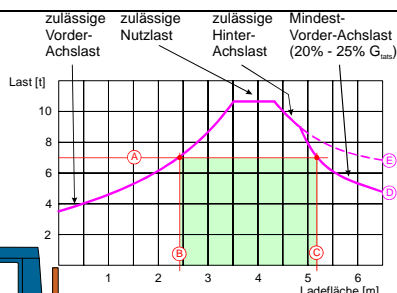
- Fahrzeug auf betriebssicheren Zustand kontrollieren, insbesondere Bremsen, Beleuchtung, Warneinrichtungen, Reifen.
- Vorhandensein von Warnweste, Warndreieck und Verbandkasten kontrollieren.
- Sicherheitsgurt anlegen.
- Fahrzeuge mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person auf betriebssicheren Zustand prüfen lassen. Regelmäßige Untersuchungen des Fahrzeuges nach StVZO durch Sachverständigen veranlassen.
- Mängel am Fahrzeug dem Unternehmer sofort melden. Fahrt nicht antreten, wenn Mängel vorhanden sind, die die Betriebssicherheit gefährden.
- Im Fahrzeug nur so viele Personen befördern, wie im Fahrzeugschein angegeben und Plätze vorhanden sind. (Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrer) nur mit gültigem Personenbeförderungsschein.)
- Ab 50. Lebensjahr alle 5 Jahre Eignungsuntersuchung gemäß Fahrerlaubnisverordnung erforderlich.

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

- Für das betriebliche Führen von Fahrzeugen wird eine Untersuchung nach dem arbeitsmedizinischen Grundsatz G25 empfohlen. (Wunschuntersuchung)

Zusätzliche Hinweise für Lkw und Anhängerbetrieb

- Bei Rückwärtsfahrt mit unzureichenden Sichtverhältnissen nach hinten einen Einweiser beauftragen. Einweiser müssen sich im Sichtbereich des Fahrzeugführers aufhalten.
- Beim rückwärtigen Heranfahen an Bodenvertiefungen ggf. Anfahrswelle auslegen.
- Ausreichenden Abstand von Gräben und Böschungen einhalten.
- Beim Transport gefährlicher Güter Ladung gut sichtbar kennzeichnen.
- Ladung auf der Ladefläche mit Zurrmitteln o. Ä. so sichern, dass sie nicht kippen, verrutschen oder herabfallen kann.
- Zurrmittel nur an tragfähigen Anschlagpunkten befestigen, nicht überlasten, nicht kneten, nicht über scharfe Kanten ziehen. Beschädigte Zurrmittel aussondern.
- Spanngurte nicht über raue Oberflächen ziehen.
- Beschlagteile, Spann- und Verbindungselemente von Gurten und Zurrmitteln nicht über Kanten führen.
- Ladung seitlich nicht über Begrenzung der Ladefläche und nach vorne nicht über das Fahrzeug hinausragen lassen. Nach hinten darf die Ladung überstehen: Bei Fahrten bis 100 km Entfernung höchstens 3 m, sonst 1,50 m. Bei mehr als 1 m Überstand die Ladung durch ein 30 x 30 cm großes hellrotes Schild oder eine Fahne kenntlich machen.
- Anhänger ordnungsgemäß mit dem Zugfahrzeug verbinden und anschließen. Beim Kupplungsvorgang nicht zwischen Fahrzeug und Anhänger aufhalten. Die für das Zugfahrzeug angegebene zulässige Anhängelast nicht überschreiten.
- Bei Gefälle Anhänger nicht durch "Auflaufenlassen" kuppeln. Immer Triebfahrzeug gegen Anhänger führen.
- Zum Drücken, Schleppen, Abschleppen und Rangieren keine losen Teile, z. B. Stempel, Riegel, benutzen.
- Beim Rangieren von Anhängfahrzeugen mit Drehschemellenkung niemals unmittelbar neben dem Fahrzeug aufhalten.
- Abgestellte mehrspurige Fahrzeuge gegen unbeabsichtigte Bewegungen, maschinell angetriebene Fahrzeuge darüber hinaus gegen unbefugtes Benutzen sichern.
- Bei Instandsetzungsarbeiten im fließenden Verkehr Warnkleidung tragen.



Anzuwendende Arbeitsschutzbestimmungen

| Staatliche Vorschriften | BG-Vorschriften | BG-Regeln, BG-Informationen | Sonstige Bestimmungen |
|-----------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| Straßenverkehrsordnung | A1 Grundsätze der Prävention | BGR 157 Fahrzeuginstandhaltung | DIN 4124 Gruben, Gräben |
| StraßenverkehrszulassungsVO | D29 Fahrzeuge | BGI 711 Fahrzeuge | |
| | | | |
| | | | |